

Termine

Stadtteile

Fischerfest

Forelle und Steaks

Planig. Am Sonntag, 11. September laden der Angel- und Naturfreunde Planig zum Fischerfest am Nahedamm zwischen Appelbachmündung und Nahe ein (Umweltstation). Ab 11.00 Uhr werden die Besucher mit gebratenen oder geräucherten Forellen, Bratfisch, Fischbrötchen sowie Steaks und Bratwurst verwöhnt.

DLRG

Trainingsbeginn

BME. Die Ortsgruppe startet nach den Sommerferien wieder ins Training. Am Freitag, 9. September, 16.00 Uhr, Abschwimmen für alle Gruppen im Freibad Bad Münster und ab Freitag, 23. September, Training der einzelnen Gruppen in den Hallenbädern. Weitere Infos zum Wintertraining ab 15. September 2016 auf der Homepage: bad-muenster.dlrg.de oder bei 1. Vorsitzenden Heike Viehl, Tel.: 06708 - 4180.

VdK

Gemütlicher Nachmittag

BME. Der VdK lädt seine Mitglieder am Mittwoch, 14. September, ab 15.00 Uhr in die Gaststätte „Herengarten“ in Eberburg zu einem gemütlichen Nachmittag bei kostenlosem Kaffee und Kuchen ein. Die Teilnehmer werden mit Bingospielen unterhalten. Den Gewinnern winken wieder schöne Preise. Anmeldung bei Eriche Menger, Telefon: 06708-412915, Mobil: 0151-15225289 oder per Email: erichmenger@t-online.de.

VfL Bad Münster

Sportprogramm

BME. Nach den Sommerferien startet der VfL Bad Münster am Stein wieder sein Sportprogramm mit Fit und Aktiv, Wirbelsäulengymnastik, Nordic-Walking, Volleyball für Freizeitgruppen und den Übungsstunden für Kinder. Alle Termine und Infos gibt es bei den Übungsleitern und im Internet unter <http://www.vfl-bme.de/sportprogramm.html>.

Pur

Oldieabend

BME (red). Das akustische Trio um den Kreuznacher Clemens Zerback (Gitarre und Gesang) lädt ein zur Premiere des Konzerts „With friends for friends“ im „Pur“ in Bad Münster am Samstag, 10. September, 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Rundgeschaut beim „Spielraum Planig e.V.“

Planiger Fußballcamp erhielt prominenten Besuch – Uwe Stöver zu Gast

Von Marcel Fennel

Planig. Es ist noch kein halbes Jahr her, da trafen neun engagierte Menschen eine Entscheidung, die die Jugendabteilungen der TSG Planig 1862 e.V. langfristig verändern sollen und wohl auch wird. Unter dem Namen „Spielraum Planig e.V.“ wurde von Thomas Forsch und seinen Mitstreitern ein Jugendförderverein ins Leben gerufen, der es sich auf die Fahne geschrieben

hat, im Nachwuchsbereich der Turn- und Sportgemeinde bessere Strukturen zu schaffen. Das bedeutet vor allem, qualifizierte Trainer in allen Sparten des Vereins zu etablieren, um so den bei der TSG Sport treibenden Kindern und Jugendlichen optimale Bedingungen zur individuellen (Weiter-)Entwicklung zu garantieren. Aber auch sozial schwächer gestellte junge Menschen sowie Flüchtlinge sollen von den (geplanten) Maßnahmen des Ju-

gendfördervereins profitieren, beispielsweise in Form von Nachhilfe- und Sprachkursen oder Veranstaltungen wie dem Sommerfußballcamp, das vergangene Woche vom 24. bis 26. August auf dem Planiger Kunstrasenspielfeld veranstaltet wurde. Bei schwül heißen Temperaturen von über 30 Grad Celsius trainierten 50 Teilnehmer im Alter von sieben bis 14 Jahren täglich sechs Stunden unter der Anleitung von insgesamt zwölf Trainern und Be-

treuern, die trotz der sengenden Hitze ebenso wie die Kids sichtlich Spaß an ihrem Tun hatten. Es wurde täglich gedribbelt, gepasst, geschossen, ehe am Finaltag, bei dem wir einmal rundgeschaut haben, das größte Highlight für die Teilnehmer folgte: Die Übergabe der Freikarten für das Zweitliga-Spiel des 1. FC Kaiserslautern gegen den DSC Arminia Bielefeld durch FCK-Sportchef Uwe Stöver. Wir haben in Planig rundgeschaut.



Ashkan Farshidfar
(1. Schatzmeister des Jugendfördervereins):

„Mein Mitwirken im Verein ist in erster Linie ein Freundschaftsdienst für Thomas Forsch. Ich denke, der Jugendförderverein ist eine gute Sache, um bei der TSG langfristig etwas zu bewegen und die Jugendarbeit nach vorne zu pushen. Das Fußballcamp ist dabei ein gelungenes erstes Projekt gewesen.“



Paulo Ameixa
(Trainer beim Fußballcamp und Teilnehmersvater):

„Ich bin durch meinen Sohn da reingerutscht. Mich hat die Einsatzbereitschaft der Leute motiviert und wie sie mit dem Herz dabei sind. Das strahlt einfach aus und steckt an. Deshalb möchte ich als Trainer einen kleinen Beitrag zurückgeben.“



Fabio Ameixa (Camp-Teilnehmer, 7 Jahre):

„Mir hat das Camp sehr gut gefallen, vor allem die Spiele. Wenn es nächstes Jahr wieder stattfindet, würde ich gerne wieder mitmachen.“



Thomas Forsch
(1. Vorsitzender des Jugendfördervereins):

„Das Fußballcamp ist das erste Projekt unseres Vereins. Wir haben es mit nur kurzer Vorlaufzeit aus dem Boden gestampft und sind deshalb von der Resonanz überwältigt. Die 50 Plätze waren rasend schnell weg, so dass wir sogar eine Warteliste anfertigen mussten. Das alles wäre aber ohne die Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer und zahlreichen Unterstützer, darunter zwei ortsansässige Unternehmen sowie beide rheinland-pfälzischen Profivereine, nicht möglich gewesen. Mit etwas längerer Vorlaufzeit werden wir das Ganze noch weiter verfeinern und wiederholen.“

Für das Camp mussten die Teilnehmer einen Unkostenbeitrag von 30,00 Euro pro Person entrichten. Darin enthalten waren alle Speisen und Getränke sowie die Ausrüstung in Form von Trikot, Stutzen und Getränkeflasche, die die Teilnehmer nach Abschluss des Camps behalten durften. Die für die drei Tage beschafften Trainingsmittel (50 Bälle und Markierungsgleibchen) gehen in den Besitz der TSG-Jugend über.



FCK-Sportchef Uwe Stöver (5. von rechts) übergab Freikarten für ein Heimspiel des 1. FC Kaiserslautern.
Fotos: M.Fennel